

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 24

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

„Sunnigi Jugeb“. Neue Kinderverse und -Lieder, gesammelt und herausgegeben von Rudolf Schoch. Zeichnungen von Lilli Renner. Preis gebunden Fr. 4.50. Verlag H. R. Sauerländer,arau.

E. C. Die neue Sammlung von Sprüchlein und Gedichten für die Kleinen ist eine allerliebste Gabe, die in allen Stuben und Kindergärten gewiß laut willkommen geheißen wird. Die Texte sind leicht zu erfassen, wie auch die Liedchen den Kleinsten keine Schwierigkeiten bieten. Selbstverständlich sind die Texte mundartlich abgefaßt. Das kindliche Erleben, Freuden und Schmerzen, Spiele und Reime aller Art machen das Bändchen recht mannigfaltig, und die bewährten Autoren bürgen für treffliche Gaben. Schöne, meist lustige Zeichnungen begleiten die Liedchen. Kurzum, es ist ein erfreuliches Büchlein, das eine nachdrückliche Empfehlung verdient.

Elswyth Thane: Das Mädchen aus dem Hause Tudor. (Die bewegte Jugendzeit der Königin Elisabeth von England.) Mit 8 ganzseitigen Tafeln. Übersetzung von Herta Maier. Preis gebunden Fr. 8.75. Verlag Rascher u. Co., Zürich.

Viele kennen das Leben der Königin Elisabeth von England, der Tochter Heinrich VIII. Es war ein intensives, ungestümes und langes Leben. Sie war 70 Jahre alt, als sie starb. Sie hatte 45 Jahre regiert. Doch wenige wissen, welche Fülle von Lebenserfahrung sie hinter sich hatte, als sie 25jährig den heißersehnten Thron Englands bestieg.

Es sind die ersten 25 Jahre, über welche Elswyth Thane schreibt, Jahre, die Zeugen waren von drei Monarchen, die auf dem Throne Englands herrschten, und sieben Frauen, die den Titel einer Königin trugen. Solange Heinrich VIII. lebte, wurde wenig aus Elisabeth gemacht. Erst nach seinem Tode wurde sie ein wichtiger Faktor in der englischen Politik, und ihr Leben war nachher stets bedroht. Der Verrat Northumberlands, die Ränke der Gesandten und Bischöfe, der Aufruhr von Sir Thomas Watt — in all diese Begebenheiten war sie gegen ihren Willen verwickelt. Aber zuletzt triumphtierte sie doch: mit ihrer Krönung endet das Buch.

Jede Einzelheit dieser Darstellung ist auf Grund langer und sorgfältiger Forschung in den Aufzeichnungen zeitgenössischer Schriftsteller wiedergegeben. Es ist das Bild eines anziehenden Mädchens voller Lebenskraft, dessen Nervensystem während der kritischen Entwicklungsjahre unter den Anforderungen der auf das Gemüt wirkenden Spannungen und härtesten geistigen Anstrengungen sehr zu leiden hatte. All dies schildert Elswyth Thane in einer fesselnden Sprache.

Schweizerischer Notiz-Kalender. Taschennotizbuch für jedermann. 160 Seiten. Preis Fr. 2.—. Druck und Verlag Büchler u. Co., Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

In handlichem Format enthält dieser Kalender alles, was jedermann zum täglichen Gebrauch gerne bei der Hand hat: Post- und Telegraphentarife, Erläuterungen über Telephon, Radio, Luftverkehr und Eisenbahn, zehn

Grundregeln der Gesundheitspflege, nebst dem praktisch eingeteilte Blätter für Tages- und Rassenotizen, Millimeterpapier und ein Schweizerkärtchen. Wer diesen nützlichen Kalender einmal gehabt hat, wird ihn kaum mehr entbehren wollen.

Johanna Siebel: „Die Rämpetöchter“. Roman. 376 S. Ganzleinen geb. Preis Fr. 6.80. Morgarten-Verlag A.-G., Zürich und Leipzig.

Im Schicksal der drei Rämpetöchter und der Frauen, die ihnen schwesterlich zugetan sind, erleben wir die Wandlungen und Enttäuschungen eines knappen Jahres, von einem Sommer bis zum nächstfolgenden Frühling. Männer und Frauen, wie es viele gibt, sind in diesem Zeitraum schicksalhaft verbunden. Der Ruhepunkt im Wechsel der Geschehnisse ist die Mutter, die verwitwete Frau Doktor Rämpe. Für diese mütterliche, gütelolle und opferbereite Frau ist die Heiligkeit der Ehe das Fundament der Ethik. Zitternden, oftmals tief hangen Herzens erlebt sie die Schicksale ihrer schönen Töchter. Hilde, die Älteste, verstrickt sich um der Liebe willen in Schuld. Marianne, die blonde Jüngste, findet in ihrem naturhaft richtigen Gefühl im Wechsel der Monde die richtigen Entschliefungen. Die schöne, vielumworbene Lisa mit ihren reichen Seelen- und Geistesgaben steht im Mittelpunkt des Geschehens. Sie vor allem ist die sehnsüchtige Glücksfucherin. Doch gerade sie findet keinen Einlaß zum Glück. Vergeblich rüttelt sie an ehernen Toren. — Ein bedeutender Künstler, ein Maler, verheiratet, liebt sie. Lisa aber liebt einen jungen Gelehrten. Der Fluch der Vererbung redt sich, ihr Leben verdunkelnd, empor. Ihre ungelebte Sehnsucht sucht verzweifelt Befreiung aus unerträglicher Not. — Die Mutter, diese in eigensten bitteren Kämpfen viel erprobte Frau, weist erschütternd auch Lisa den Weg zum tiefen, verfühnenden Gottesglauben. Und zarte Kinderhände haben am Ende die Macht, Lisa Rämpe zurückzuleiten in das große, schwere und schöne Leben und seine harrenden Aufgaben.

Emil Bünzli: Ubertwindung des Chaos unserer Zeit. Gesammelte Aufsätze. Walter Loepphien Verlag, Weiringen. Halbleinenband Fr. 2.10.

Daß wir heute in einem grenzenlosen Chaos drin stecken, aus dem kein Mensch mehr einen Ausweg weiß, ist eine Tatsache, die jedem denkenden Menschen erschreckend klar sein muß. Auch Emil Bünzli war sich klar, als er seine nach Umfang bescheidene, aber nach Inhalt bedeutungsschwere Schrift verfaßte. Ihm war aber noch etwas anderes klar geworden im Ringen um Befreiung aus diesem Chaos: Es gibt einen Ausweg. Allerdings nur einen: Ich muß besser werden! Und das heißt in wahrhaft biblischem Sinn ganz einfach: Ich muß meine Sünden erkennen, bekennen, Buße tun und ein neues Leben anfangen. — Und wenn die ganze Welt aus dem Chaos herauskommen soll, so schließt Bünzli mit zwingender Folgerichtigkeit, dann muß eben jeder Mensch auf dem weiten Erdenrund diesen Weg der Selbsterkenntnis und Umkehr gehen. Das ist die einfache Wahrheit dieser Schrift. Es ist aber die Wahrheit, die nicht nur Tausenden, nein Millionen zugerufen werden muß.



PRIVATKOCHSCHULE von ELISABETH FÜLSCHER
PLATTENSTRASSE 86 - ZÜRICH 7 - TELEPHON 24.461

KOCH-KURS Beginn: 5. Oktober, 16. Nov.
je vorm. - Dauer: 6 Wochen

KOCH-BUCH III. Auflage - Preis Fr. 12.—
Im Selbstverlag oder durch
die Buchhandlungen